

Statistik

kurz gefasst

WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE

4/2006

Autor
Bernard FELIX

Inhalt

Wichtigste Ergebnisse 1

Hohe Konzentration von EU-25 Patentanmeldungen auf regionaler Ebene..... 2

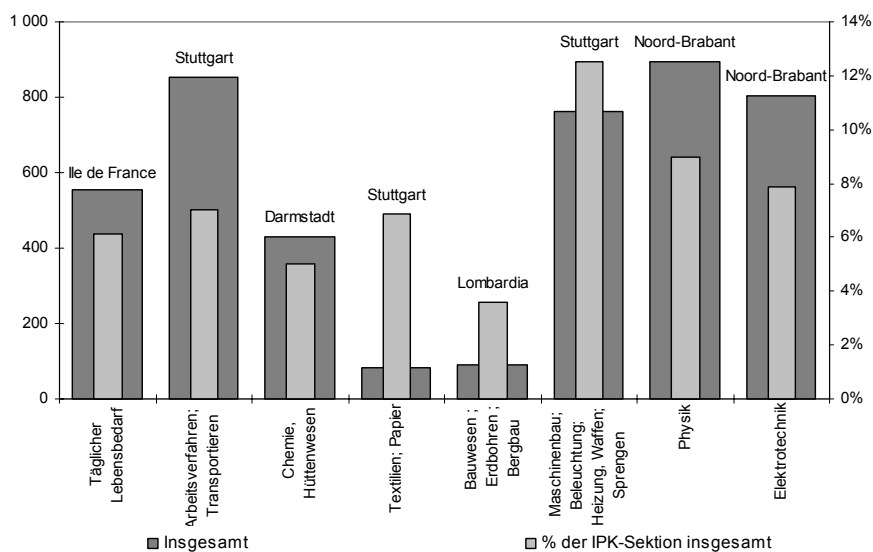
Noord-Brabant (NL) ist die führende Region bei der Zahl der Patentanmeldungen und auch die dynamischste unter den ersten fünf führenden Regionen..... 5



Manuskript abgeschlossen: 13.01.2006
Datenextraktion am: 01.12.2006
ISSN 1609-6002
Katalognummer: KS-NS-06-004-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2006

Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt (EPA) 2002, auf regionaler Ebene

Abb. 1: Führende Regionen auf NUTS 2-Ebene für die einzelnen Sektionen der Internationalen Patentklassifikation (IPK) 2002, als Gesamtzahl der Patentanmeldungen beim EPA und als Prozentsatz des Gesamtergebnisses der IPK-Sektion



Wichtigste Ergebnisse

- 2002 war die Region Ile de France (FR) hinsichtlich der Gesamtzahlen führend bei den Patentanmeldungen beim EPA, während Noord-Brabant (NL) die führende Region je Million Einwohner war.
- In vier von acht IPK-Sektionen war eine deutsche Region führend. Stuttgart (DE) war im Jahr 2002 die führende Region in drei IPK-Sektionen: Sektion B - *Arbeitsverfahren, Transportieren*, Sektion D – *Textilien; Papier* und Sektion F – *Maschinenbau; Beleuchtung; Heizung; Waffen; Sprengen* und Darmstadt (DE) in Sektion C – *Chemie; Hüttenwesen*.
- Deutsche Regionen waren am häufigsten unter den oberen 15 vertreten, was absolute und relative Zahlen angeht. Bei der Zahl der Patentanmeldungen insgesamt befanden sich neun deutsche Regionen unter den oberen 15. Auf die Arbeitskräfte gerechnet zählten 11 deutsche Regionen zu den 15 führenden Regionen.
- Die Patentanmeldung in EU-25 ist auf regionaler Ebene stark konzentriert. Im Durchschnitt führen 30% aller Regionen (71 von 235) 83% aller Patentanmeldungen durch.
- Führende Regionen sind nicht immer die Hauptstadtregionen der einzelnen Länder. Je nach IPK-Sektion gibt es manchmal mehr als eine führende Region in einem Land.

Hohe Konzentration von EU-25 Patentanmeldungen auf regionaler Ebene

Karte 1: Patentanmeldungen beim EPA insgesamt je Million Einwohner nach EU-25 – NUTS 2-Ebene, 2002

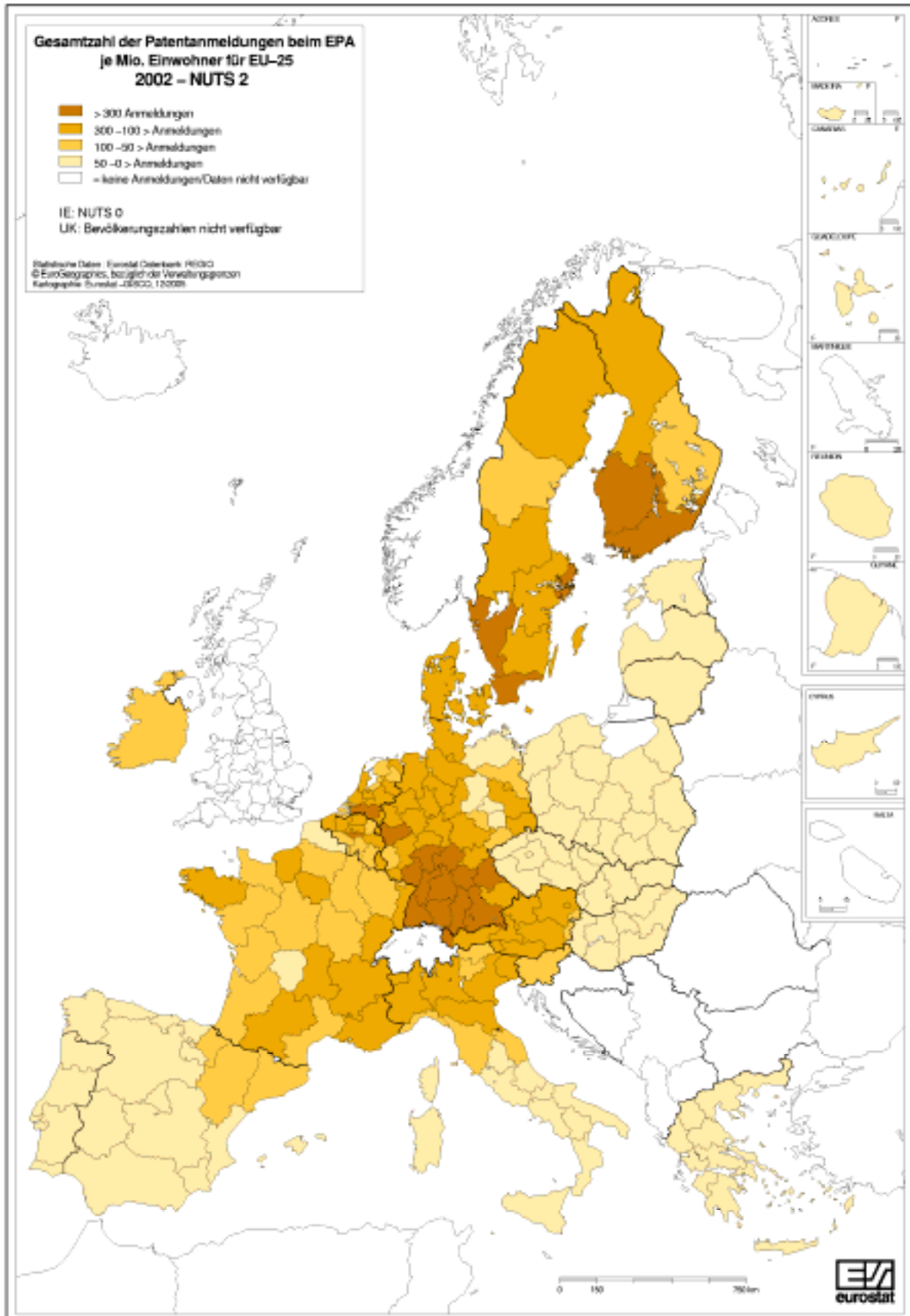
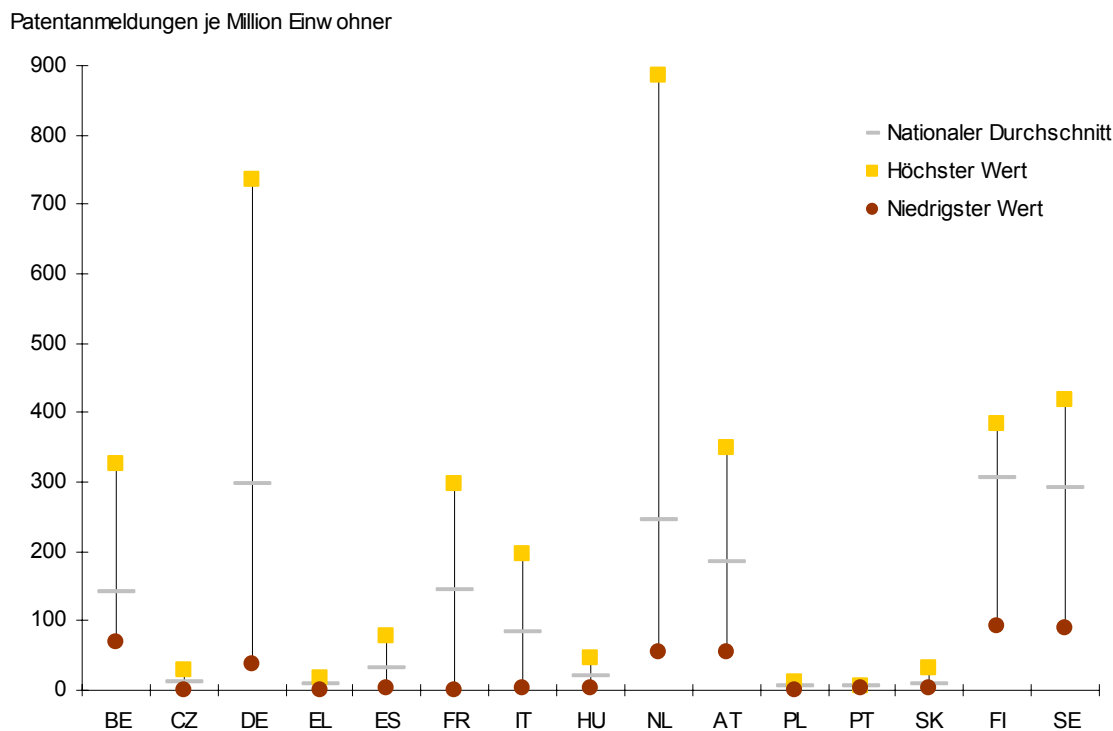


Abb. 2: Patentanmeldungen beim EPA je Million Einwohner in EU-25, nationale Durchschnitte und regionale Extremwerte auf NUTS 2-Ebene, 2002, die aufgeführten Länder weisen mindestens zwei Regionen auf der NUTS 2-Ebene auf (für IE liegen auf NUTS 2-Ebene keine Daten vor, für das UK liegen keine Daten zur Bevölkerung vor)



Land	Region mit dem höchsten Wert		Nat. Durchschnitt		Region mit dem niedrigsten Wert	
BE	Prov. Brabant Wallon	327	141		Prov. Hainaut	69
CZ	Praha	28	12		Severozapad	0
DK	Denmark	217	217		Denmark	217
DE	Stuttgart	736	297		Mecklenburg-Vorpommern	37
EE	Estonia	7	7		Estonia	7
EL	Attiki	19	10		Peloponnisos	1
ES	Comunidad Foral de Navarra	77	31		Extremadura	3
FR	Île de France	296	144		Guyane	1
IE	:	:	80		:	:
IT	Emilia-Romagna	197	83		Molise	3
CY	Cyprus	8	8		Cyprus	8
LV	Latvia	6	6		Latvia	6
LT	Lithuania	3	3		Lithuania	3
LU	Lxembourg (Grand-Duché)	155	155		Lxembourg (Grand-Duché)	155
HU	Kozep-Magyarorszag	47	19		Nyugat-Dunantul	4
MT	Malta	12	12		Malta	12
NL	Noord-Brabant	885	244		Friesland	54
AT	Vorarlberg	349	184		Burgenland	55
PL	Mazowieckie	12	5		Lubelskie	1
PT	Região Autónoma da Madeira	7	5		Algarve	1
SI	Slovania	52	52		Slovania	52
SK	Bratislavsky kraj	32	8		Vychodne Slovensko	3
FI	Etelä-Suomi	384	307		Itä-Suomi	91
SE	Stockholm	420	290		Mellersta Norrland	89
UK	:	:	:		:	:

Abb. 1 zeigt die führenden Regionen unter den EU-25-Regionen im Jahr 2002 für die einzelnen IPK-Sektionen. Die Zahl der Patentanmeldungen der führenden Region in den einzelnen IPK-Sektionen wird zusammengezählt und mit der Gesamtzahl der Patentanmeldungen aller EU-25-Mitgliedstaaten in derselben IPK-Sektion

verglichen. Die Zahl der Patentanmeldungen je IPK-Sektion ist sehr unterschiedlich. Die größten Sektionen auf EU-25-Ebene sind die Sektionen B – *Arbeitsverfahren; Transportieren*, G – *Physik* und H – *Elektrotechnik*. (Siehe Tabelle 3.)

Île de France war mit 553 Patentanmeldungen führend in der Sektion A – *Täglicher Lebensbedarf*, was 6% aller Patentanmeldungen in dieser Sektion entspricht. Die deutsche NUTS 2-Region Stuttgart spielte 2002 eine sehr wichtige Rolle in der IPK-Sektion F – *Maschinenbau; Beleuchtung; Heizung; Waffen; Sprengen*, da 13% aller Patentanmeldungen beim EPA aus dieser Region kamen. Stuttgart ist außerdem die führende Region in Sektion B - *Arbeitsverfahren; Transportieren* und D - *Textilien; Papier*. In Sektion C – *Chemie, Hüttenwesen* ist ebenfalls eine deutsche NUTS 2-Region führend: Darmstadt. In Sektion E – *Bauwesen, Erdbohren, Bergbau* stand die Lombardei (Italien) an erster Stelle. Die Sektionen G – *Physik* und H – *Elektrotechnik* werden von Noord-Brabant (Niederlande) angeführt.

Karte 1 gibt einen Gesamtüberblick über die Patentintensität in den EU-25-Regionen 2002. Schaut man die Karte genauer an, so wird eine regionale Konzentration der Patentanmeldungen deutlich. Wenn mehrere Regionen eines Landes aktiver sind als andere, liegen die aktiven Regionen geografisch oft nahe beisammen, d.h. sie bilden wirtschaftliche Cluster. Dies ist beispielsweise der Fall in Süddeutschland, Südost-Frankreich und Nordwest-Italien.

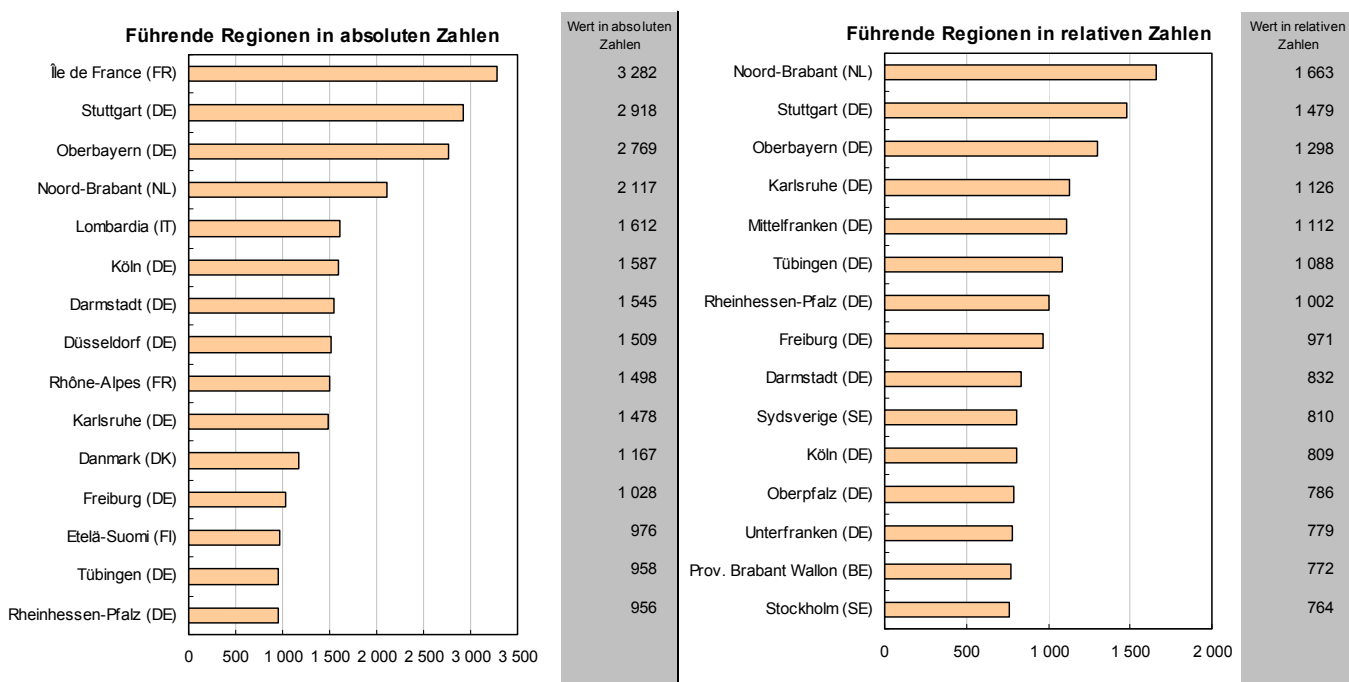
Die Regionen, die bei Patentanmeldungen am aktivsten sind, sind in Skandinavien und im Zentrum von EU-25 zu finden.

Abb. 2 zeigt die Patentanmeldungen beim EPA im Jahr 2002 aus EU-Mitgliedstaaten je Million Einwohner als Durchschnittswert der Länder und als höchste und niedrigste regionale Werte der einzelnen Länder. Kleine Länder gelten auf NUTS 2-Ebene als Region. Daher sind der nationale Durchschnitt, der höchste und der niedrigste Wert gleich.

Betrachtet man die Durchschnittswerte der Länder, so stand Finnland an erster Stelle, gefolgt von Deutschland und Schweden. Dänemark ist das einzige kleine Land, das als Region auf NUTS 2-Ebene gilt und einen hohen nationalen Durchschnitt aufweist. Es stand an fünfter Stelle der gesamten EU- 25-Rangliste.

In manchen Ländern sind die Unterschiede zwischen den regionalen Raten sehr groß. Dies ist in den Niederlanden und auch in Deutschland der Fall. Betrachtet man die Niederlande, so liegt Noord-Brabant mit 885 Patentanmeldungen je Million Einwohner weit über dem Landesdurchschnitt von 244. Dagegen liegt Friesland mit 54 Patentanmeldungen und viel geringerer FuE- und Innovationstätigkeit weit unter dem Landesdurchschnitt.

Abb. 3: Vergleich der bezogen auf die Zahl der Patentanmeldungen führenden EU-25-Regionen, in absoluten Zahlen (Gesamtzahl) gegenüber relativen Zahlen (je Million Arbeitskräfte), 2002



Noord-Brabant (NL) ist die führende Region bei der Zahl der Patentanmeldungen und auch die dynamischste unter den ersten fünf führenden Regionen

Bei den Regionen mit den niedrigsten Niveaus lassen sich zwei Gruppen unterscheiden. Die erste Gruppe besteht aus sechs Ländern (Belgien, Deutschland, die Niederlande, Österreich, Finnland und Schweden). In dieser Gruppe weisen die Regionen am unteren Ende zwischen 37 und 91 Patentanmeldungen je Million Einwohner auf. In der zweiten Gruppe aus neun Ländern (Tschechische Republik, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Ungarn, Polen, Portugal und die Slowakei) verbuchten die am wenigsten leistungsfähigen Regionen nur zwischen null und vier Patentanmeldungen. Die Patentintensität in den Regionen der ersten Gruppe liegt zwar unter dem nationalen Durchschnitt, aber dennoch nehmen diese Regionen eine beachtliche Zahl von Patentanmeldungen vor. Im Gegensatz dazu ist die Patenttätigkeit der Regionen der zweiten Gruppe sehr gering oder nicht vorhanden.

Abb. 3 vergleicht die 15 bei den Patentanmeldungen beim EPA führenden Regionen in absoluten Zahlen (Gesamtzahl) mit den 15 führenden Regionen in relativen Zahlen (je Million Arbeitskräfte).

Île de France ist 2002 die führende Region bei der Gesamtzahl der Patentanmeldungen beim EPA mit 3 282, gefolgt von zwei deutschen Regionen, Stuttgart und Oberbayern. Neun von zehn der ersten 15 führenden Regionen sind deutsch, zwei französisch, eine niederländisch (Noord-Brabant), eine italienisch (Lombardei), eine dänisch (Dänemark) und eine finnisch (Etelä-Suomi). Bei der Rangfolge in absoluten Zahlen sind deutliche Unterschiede zu erkennen. Die Gesamtzahl der Patentanmeldungen für den fünften Platz (Lombardei) beträgt weniger als die Hälfte des ersten Platzes. Die fünf folgenden Plätze haben fast dasselbe Niveau, danach fallen die Gesamtzahlen erneut. Die Gesamtzahl der Patentanmeldungen auf Platz 15 beträgt weniger als ein Drittel der Patentanmeldungen der Region mit dem höchsten Ergebnis.

Bei den ersten 15 führenden Regionen in relativen Zahlen, d.h. je Million Arbeitskräfte, sieht es anders aus. Nicht nur die Rangfolge hat sich geändert, sondern auch die aufgeführten Regionen. In relativen Zahlen sind 11 von 15 Regionen deutsch, zwei schwedisch (Sydsverige, Stockholm), eine niederländisch (Noord-Brabant) und eine belgisch (Prov. Brabant Wallon). Noord-Brabant mit 1 663 Patentanmeldungen je Million Arbeitskräfte stand an erster Stelle, gefolgt von den beiden gleichen deutschen Regionen wie bei den ersten 15 führenden Regionen in absoluten Zahlen. Acht deutsche Regionen sind in beiden Top 15-Listen vertreten. Die Werte je Million Arbeitskräfte fallen bis Platz acht kontinuierlich ab. Ab Rang neun nehmen die Werte viel weniger ab.

Tabelle 1: Durchschnittliche jährliche Wachstumsraten (DJWR) für fünf führende Regionen in absoluten Zahlen zwischen 1992 und 2002

	1992-1997	1997-2002	1992-2002
Noord-Brabant (NL)	11,6%	13,8%	12,7%
Stuttgart (DE)	13,5%	6,9%	10,1%
Lombardia (IT)	7,4%	5,5%	6,4%
Oberbayern (DE)	7,6%	4,1%	5,8%
Île de France (FR)	5,4%	3,3%	4,4%

In Tabelle 1 werden die fünf führenden Regionen in absoluten Zahlen und ihre Entwicklung zwischen 1992 und 2002 genauer untersucht. Betrachtet man den gesamten Zeitraum, so ist Noord-Brabant (NL) die EU-25-Region mit den höchsten Wachstumsraten. Teilt man den Zeitraum in zwei gleich lange Zeiträume auf, so ist zu erkennen, dass die durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten (DJWR) bei vier von fünf Regionen im ersten Zeitraum (1992-1997) höher waren als im zweiten (1997-2002). Im ersten Zeitraum waren Stuttgart (DE) und Noord-Brabant (NL) die dynamischsten Regionen mit sehr hohem Wachstum bei der regionalen Patenttätigkeit.

Tabelle 2: Konzentration der Patentanmeldungen beim EPA in EU-25-Regionen nach IPK-Sektion, 2002

	Prozentsätze der Regionen, die folgende Prozentsätze der Patentanmeldungen abdecken								Patentanmeldungen aus EU-25
	5%	10%	20%	30%	40%	50%	75%	100%	
	Entsprechende durchschnittliche Zahl der Regionen								
	12	24	47	71	94	118	176	235	
Durchschnitt	38%	54%	72%	83%	90%	95%	99%	100%	59 756
A Täglicher Lebensbedarf	33%	50%	69%	81%	89%	94%	99%	100%	9 039
B Arbeitsverfahren, Transportieren	37%	53%	72%	83%	90%	95%	99%	100%	12 114
C Chemie, Hüttenwesen	41%	55%	72%	84%	91%	96%	100%	100%	8 592
D Textilien, Papier	44%	62%	78%	88%	93%	96%	100%	100%	1 226
E Bauwesen, Erdbohren, Bergbau	29%	45%	64%	77%	86%	92%	99%	100%	2 528
F Maschinenbau, Beleuchtung, Heizung, Waffen, Sprengen	44%	60%	76%	85%	91%	95%	99%	100%	6 074
G Physik	46%	62%	79%	88%	93%	97%	100%	100%	9 982
H Elektrotechnik	47%	64%	82%	90%	95%	97%	100%	100%	10 187

In Tabelle 2 wird die Konzentration der Patentanmeldungen beim EPA in den EU-25-Regionen nach IPK-Sektion untersucht. Die Zahlen in der Tabelle zeigen, dass Erfinder aus 5% der EU-25-Regionen im Durchschnitt 38% der Patentanmeldungen aus EU-25-Mitgliedstaaten beim EPA vornahmen. 5% der EU-25-Regionen entsprechen im Durchschnitt 12 von 235 Regionen. Erfinder aus 50% aller EU-25-Regionen sind an 95% aller Patentanmeldungen beteiligt. 25% aller EU-25-Regionen machen lediglich 1% der Patentan-

meldungen beim EPA aus. Der Grad der Konzentration ist nicht in allen IPK-Sektionen gleich. Sektion A – *Täglicher Lebensbedarf* und Sektion E – *Bauwesen; Erdbohren; Bergbau* sind weniger stark konzentriert. Auf der anderen Seite scheint Sektion H – *Elektrotechnik* die Sektion zu sein, in der sich die meisten Patentanmeldungen in einer sehr kleinen Zahl von Regionen konzentrieren. 5% der EU-25-Regionen stellen 47% der Patentanmeldungen beim EPA in dieser IPK-Sektion.

Tabelle 3: Führende Regionen bei den Patentanmeldungen beim EPA in Verbindung mit den drei wichtigsten IPK-Klassen 2002, je Land, Gesamtzahl

	IPK-Sektion: Arbeitsverfahren; Transportieren		IPK-Sektion: Physik		IPK-Sektion: Elektrotechnik	
BE	Prov. Antwerpen	70	Prov. Antwerpen	72	Prov. Antwerpen	70
CZ	Jihozapad	8	Praha	6	Praha	2
DK	Denmark	156	Denmark	164	Denmark	143
DE	Stuttgart	852	Oberbayern	605	Oberbayern	780
EE	Estonia	1	Estonia	4	Estonia	0
EL	Attiki	14	Attiki	6	Attiki	13
ES	Cataluña	145	Cataluña	39	Comunidad de Madrid	44
FR	Île de France	505	Île de France	647	Île de France	717
IE	Ireland	35	Ireland	73	Ireland	84
IT	Lombardia	355	Lombardia	171	Lombardia	233
CY	Cyprus	1	Cyprus	1	Cyprus	1
LV	Latvia	1	Latvia	2	Latvia	2
LT	Lithuania	1	Lithuania	3	Lithuania	0
LU	Luxembourg (Grand-Duché)	16	Luxembourg (Grand-Duché)	9	Luxembourg (Grand-Duché)	6
HU	Kozep-Magyarország	21	Kozep-Magyarország	21	Kozep-Magyarország	18
MT	Malta	0	Malta	2	Malta	1
NL	Noord-Brabant	114	Noord-Brabant	895	Noord-Brabant	803
AT	Oberösterreich	102	Wien	64	Wien	76
PL	Mazowieckie	8	Mazowieckie	8	Mazowieckie	4
PT	Lisboa	5	Norte	2	Lisboa	2
SI	Slovenia	13	Slovenia	18	Slovenia	18
SK	Zapadne Slovensko	4	Bratislavsky kraj	2	Bratislavsky kraj	1
FI	Etelä-Suomi	123	Etelä-Suomi	137	Etelä-Suomi	402
SE	Västsverige	158	Stockholm	165	Stockholm	182
UK	East Anglia	123	East Anglia	224	East Anglia	199
IS	Iceland	5	Iceland	8	Iceland	1
NO	Oslo og Akershus	32	Oslo og Akershus	67	Oslo og Akershus	30

Schließlich zeigt Tabelle 3 für alle Mitgliedstaaten, Island und Norwegen die führende NUTS 2-Region¹ jedes Landes in den drei wichtigsten IPK-Sektionen B – *Arbeitsverfahren; Transportieren*, G – *Physik* und H – *Elektrotechnik*. In neun Ländern ist die führende Region in allen drei wichtigsten IPK-Sektionen gleich. Diese führende Region ist in einigen Fällen die Hauptstadt des Landes. In sieben Ländern führen unterschiedliche Regionen die Patentaktivitäten in den drei genannten IPK-Sektionen an. Dies ist der Fall in der Tschechischen Republik, Deutschland, Spanien,

Österreich, Portugal, der Slowakei und Schweden. Wenn nur eine Region eines Landes alle drei wichtigsten IPK-Sektionen anführt, so kann das ein Hinweis darauf sein, dass die Patentaktivitäten in dieser Region des Landes stark konzentriert sind. Wenn es zwei Regionen für die drei wichtigsten IPK-Sektionen gibt, könnte das bedeuten, dass die Patentaktivitäten weniger konzentriert sind und dass es Regionen gibt, die stärker auf bestimmte Industriezweige spezialisiert sind als andere.

¹ Kleine Länder wie Dänemark, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Slowenien und Island gelten als NUTS 2-Region. Daten für Irland sind auf NUTS 0-Ebene.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

1. Von Eurostat erstellte Patentstatistiken

Bei Eurostat wurde 2005 die Erstellung von Patentstatistiken umorganisiert. Daher sind die in "Statistik kurz gefasst" und auf der Eurostat-Website präsentierten Daten nicht vollständig mit früher verbreiteten Daten vergleichbar.

2005 wurde nur eine einzige Rohdatenbasis benutzt (die hauptsächlich aus Input vom Europäischen Patentamt - EPA, dem Patent- Und Markenamt der USA - USPTO und dem japanischen Patentamt – JPO erstellt wurde), um eine große Anzahl von Tabellen und Indikatoren auf der Website von Eurostat zu präsentieren. Auch in den kommenden Jahren wird so verfahren. Angaben, die auf Daten der OECD basieren, werden von Eurostat nicht mehr verbreitet.

Die auf der Website veröffentlichten Daten und Indikatoren sind wie folgt strukturiert:

- Patentanmeldungen beim EPA nach Prioritätsjahr

- Patente auf einzelstaatlicher Ebene
- Patente auf regionaler Ebene
- Ausländisches Eigentum

- Vom USPTO erteilte Patente nach Prioritätsjahr

- Patente auf einzelstaatlicher Ebene
- Ausländisches Eigentum

- Triadische Patentfamilien nach frühestem Prioritätsjahr

In den folgenden Absätzen finden Sie weitere Erklärungen zu den beim EPA beantragten Patenten.

Die neuen Daten werden wie folgt produziert:

Eurostat setzt die vor einigen Jahren begonnene Produktion von Patentstatistiken (Quelle: Eurostat/EPA) fort. Die Angaben werden jetzt allerdings anhand des Prioritätsjahrs der Anmeldung und nicht wie früher anhand des Einreichungsjahrs erstellt. Die Datenwerte sind allerdings ähnlich.

Angaben zu EPA-Anmeldungen aus der Quelle der OECD werden von Eurostat nicht mehr verbreitet. Diese Angaben sind im Allgemeinen niedriger als die von Eurostat herausgegebenen Daten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die PCT-Anmeldungen, in denen das EPA benannt wurde (= Anmeldungen gemäß den Verfahren des Patentszusammenarbeitsvertrages PCT), von Eurostat vollständig, von der OECD aber nur zum Teil berücksichtigt werden.

Eurostat hat die beschriebenen Änderungen vorgenommen, weil jetzt nur eine einzige Datenquelle verwendet wird (wie oben dargelegt) und weil die produzierten Daten die Innovations- und FuE-Leistungen einer Wirtschaft besser wiedergeben.

Weitere Einzelheiten finden sich im Internet in den Patentstatistik-Metadaten von Eurostat.

Zählung von Patenten mit mehreren Erfindern

Wenn ein Patent von mehreren Erfindern aus verschiedenen Ländern erfunden wurde, werden die jeweiligen Beiträge aus jedem Land berücksichtigt. So soll eine Mehrfachzählung solcher Patente vermieden werden. Beispielsweise wird ein Patent, das von einer in Frankreich, einer in den Vereinigten Staaten und zwei in Deutschland ansässigen Personen gemeinsam erfunden wurde, als $\frac{1}{4}$ Patent für Frankreich, $\frac{1}{4}$ Patent für die USA und $\frac{1}{2}$ Patent für Deutschland gezählt.

Patentanmeldungen beim EPA nach Prioritätsjahr

Für die Nutzer werden Angaben über Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt — EPA erstellt. Die Daten werden auf einzelstaatlicher Ebene dargestellt und umfassen den Zeitraum von 1980 bis 2002. Die EPA-Daten beziehen sich auf sämtliche Patentanmeldungen nach Prioritätsjahr.

Triadische Patentfamilien nach frühestem Prioritätsjahr

Die in NewCronos verfügbaren Patentfamilien beziehen sich auf triadische Familien: d.h. ein Patent ist dann und nur dann Mitglied einer Patentfamilie, wenn es beim Europäischen Patentamt (EPA) und beim Japanischen Patentamt (JPO) angemeldet und vom Patent- und Markenamt der USA (USPTO) erteilt wurde. Die Unterscheidung zwischen Patentfamilien und Patenten soll internationale Vergleiche erleichtern (der Heimvorteil fällt weg, die Werte für die Patente sind homogener).

Ausländisches Eigentum

Daten über ausländisches Eigentum messen die Zahl der Patente, die in einem bestimmten Land erfunden (oder beantragt) wurden und an denen mindestens ein ausländischer Antragsteller beteiligt ist (oder ein ausländischer Erfinder).

2. Regionalisierung

Dieses Verfahren wurde anhand von Konkordanztabellen durchgeführt, in denen Postleitzahlen oder Städtenamen in der Anschrift des Erfinders mit NUTS 2-Regionen verknüpft wurden.

3. Nomenklatur der Gebietseinheiten für die Statistik - NUTS

Die Nomenklatur der Gebietseinheiten für die Statistik - NUTS wurde erarbeitet, um eine einzige einheitliche Aufgliederung der Gebietseinheiten für die Erstellung von Regionalstatistiken der Europäischen Union zur Verfügung zu haben. Die NUTS ist eine hierarchische Systematik mit fünf Ebenen, drei regionalen und zwei lokalen. Jeder Mitgliedstaat wird in eine bestimmte Zahl von Regionen der Ebene NUTS 1 unterteilt, von denen jede wiederum vollständig in Regionen der Ebene NUTS 2 unterteilt wird usw.

In dieser Ausgabe von Statistik kurz gefasst werden alle Daten auf NUTS 2-Ebene auf der Grundlage der Fassung 2003 der NUTS dargestellt. Dänemark, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Slowenien und Island werden auf NUTS 2-Ebene klassifiziert, wodurch erklärt wird, weshalb sie bei den Regionen vertreten sind.

Island und Norwegen werden in der NUTS-Klassifikation nicht erfasst, haben aber vergleichbare statistische Regionen. Island wird als statistische Region der Ebene 2 klassifiziert.

4. Sektionen der Internationalen Patentklassifikation (IPK)

Sektion A :	Täglicher Lebensbedarf
Sektion B :	Arbeitsverfahren; Transportieren
Sektion C :	Chemie, Hüttenwesen
Sektion D :	Textilien, Papier
Sektion E :	Bauwesen, Erdbohren, Bergbau
Sektion F :	Maschinenbau, Beleuchtung, Heizung, Waffen, Sprengen
Sektion G :	Physik
Sektion H :	Elektrotechnik

Nur der erste IPK-Code der einzelnen Patente wird berücksichtigt.

Statistische Abkürzungen und Symbole











:	Nicht verfügbar
-	Trifft nicht zu oder real Null oder Null wenn nicht anders angegeben

Die in dieser Ausgabe von "Statistik kurz gefasst" vorgelegten Angaben bilden die im Dezember 2005 in der Referenzdatenbank von Eurostat verfügbaren Daten ab.

Weitere Informationsquellen:

Daten: [EUROSTAT Webseite/Leitseite/Daten](#)

Wissenschaft und Technologie

-   Forschung und Entwicklung
-   Erhebung über Innovation in EU-Unternehmen
-   Spitzentechnologiesektoren und wissensintensive Dienstleistungen
-   Patentstatistiken
 -  Patentanmeldungen beim EPA nach Prioritätsjahr
 -  Patente beim EPA auf nationaler Ebene

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite: www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

Diese Veröffentlichung wurde in Zusammenarbeit mit Gesina Dierickx erstellt.

ORIGINALFASSUNG: Englisch